

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorInnen: Andreas Breiter, Arne Schulz, Stefan Welling

Interner Titel: Mediatisierte Organisationswelten in Schulen – Die Gruppe Buche

Methodische Ausrichtung: Dokumentarische Methode

Quelle: Welling, S., Breiter, A., Schulz, A. (2015). Fallstudien. In:  
Mediatisierte Organisationswelten in Schulen. Medien • Kultur • Kommunikation.  
Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Mit freundlicher Genehmigung des VS Verlages.

[https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-03677-5\\_3](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-03677-5_3)

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

Protokoll

- Df: Ja, aber das ist Sache des Fachlehrers dann auch, ne (.) nicht Sache des Klassenlehrers
- Gm:  $\downarrow$ Ja (.) ja, man muss sich verlassen können sozusagen, das der das auch macht
- Df: Jaja
- Jm: Mhm
- Df: Das ist 'ne Team-Geschichte auch, was, was an Kommunikation läuft (.) wie ist das Team, was in der Klasse unterrichtet, aufgestellt, ja (.)
- Jm:  $\downarrow$ „Genau“
- Df: ähm da gibt's Zufälle, wo man sagt, okay, da können wir, kann man nicht so richtig, oder die melden sich auch nicht wirklich (.) und dann gibt's halt 'ne andere Situationen wo man dann sagt, das läuft jetzt richtig gut (.) und dann ist auch zwischen Tür und Angel mal ,ne Kurzinformation drin, ne
- ?m:  $\downarrow$ „Ja“
- Df: wo man sagt, okay, der hat jetzt wieder bei der Arbeit gefehlt, aha (.) wir haben 'ne Arbeit geschrieben und der hat gefehlt, so (.) wunderbar (.) ich weiß, dass die dann nachschreiben, in diesem Fall in Mathe (.) ja (.) und, ähm, innerhalb meines Teams (.) von den Lehrern, die da unterrichten, mit den meisten kann man kurz kommunizieren (.) die trifft man auch wenigstens immer mal im Lehrerzimmer
- Gm:  $\downarrow$ Aber dann machst du das auch mündlich, also dann
- Df:  $\downarrow$ Wir machen das auch mündlich dann, ne (.) Es steht zwar dann auch im Klassenbuch drin, dass die dann und dann gefehlt haben, aber ich weiß manchmal nicht, wann die 'ne Arbeit geschrieben haben (.)
- Gm: Ja
- Df: Das weiß ich nicht, wenn die, sagen wir jetzt mal, Mathe, Deutsch oder was auch immer geschrieben (.) keine Ahnung (.) ich guck da nicht auf diesen, diesen Plan drauf (.) und, ähm, aber ich erfahr das dann schon, ja
- Gm: Und ein, ergänzend, wenn ein Schüler ein Fehlverhalten hat, 'n grobes, ja, also jemanden geschlagen hat, was geklaut hat, dann gibt es (.) von den Lehrern 'ne Fachkonferenz (.) das ist ein Ort zumindest, äh, Klassenkonferenz (.) wo alle Lehrer, die dieses Kind unterrichten, zusammenkommen (.) aber das gibt's natürlich nur bei argen Anlässen, also bei Sachen, die dann irgendwie außer der Bahn sind, ja (.) wenn da jetzt jeden Morgen einer zehn Minuten zu spät kommt, könnte sein, das ich das nie erfahre auch
- Df:  $\downarrow$ Ja, natürlich

Gm: *muss ich ja ehrlicherweise zugeben, ja, also bei, wenn ich die nicht habe in der ersten Stunde, und ich Klassenlehrer bin, und der andere Lehrer mir das nicht sagt oder irgendwo aufschreibt oder mir schickt oder, ne, könnte das auch ziemlich lange Zeit so laufen, ohne dass einer es merkt (.) also die Schüler können auch hier (.) ungesehen mal 'ne Zeit lang sich gehen lassen, sozusagen (.) aber irgendwann kommt's natürlich raus*

Df: *[...] das ist natürlich (.) wichtig dabei ist, dass man sich als Lehrer dann auch ganz gut versteht, ja, dass wenn man jetzt irgendwo reinkommt, oh den kann ich aber überhaupt nicht, oder so irgendwas, weiß nicht ob die Kommunikation dann so laufen würde*

Y1: *Mhm mhm*

Df: *Ne, wenn ich dann sag, die haben das und das und das heut gemacht, und überhaupt, ne, wieder die gleichen, und der sagt, ach, lass mich doch mal grade in Ruh da, ich will das nicht mehr hören, ja, dann werd ich das das nächste Mal nicht mehr sagen (.) ja (.) dann kommen dann die Briefen und Sachen direkt an die Eltern, dann schreib ich wenn's mir passt meine Missbilligungen aus, und das kriegt dann der Klassenlehrer zur Kenntnis (.) und mehr mach ich dann auch nicht mehr*

Gm: *Man ist sehr oft, ich bin sehr oft auch genervt auch von Beiträgen von Kollegen, aber jetzt nicht inhaltlich, sondern einfach, dass das mich nicht interessiert und so (.) aber so wie sie sagt, als erwachsener Lehrer kannst du dir viel rausnehmen (.) ja, du kannst dich auf 'n paar Sachen einlassen, du kannst weggehen, du kannst zuhören, und du hast, äh, immer das Gefühl, dass du auch für dich was dabei tust (.) ja, und was dabei lernst in irgend 'ner Form (.) ja, und das macht die Sache (.) das ist die Größe der Schule wahrscheinlich, ja, aber auch diese Pluralität (.) dass wir hier auch Gymnasiallehrer haben, wir haben Sonderschullehrer, wir haben viele Zivis, wir haben Referendare, und dadurch sind auch viele Schwerpunkte, und jeder (.) und das ist anstrengend, jeder verteidigt seinen Schwerpunkt mit Klauen, also der Kunstfachbereich nimmt sich auch extrem wichtig, glaube ich, der Musikfachbereich (.) und es werden natürlich immer Lösungen gefunden in irgend 'ner Form, jeder steckt natürlich auch mal zurück und jeder gewinnt auch mal (.) ja (.) also das ist sozusagen für'n jungen Menschen oder für'n Lehrer hier auch sehr lebendig (.) nicht nur was die Schülerschaft angeht, sondern auch was die Kollegen angeht (.) also mit allem was dazugehört (.) Streit und Wut und Enttäuschung, aber auch das andere (.) ja*

Gm: Die Lehrer, die Klasse unterrichten, da gibt's kein Treffen dafür (.) es gibt nur ein Treffen für Jahrgänge (.) wo ihr gestern wart, ne, und es gibt 'n Treffen, ja, wenn 'ne Klassenkonferenz ist

Df:                    L Oder aber der Klassenlehrer, wie mir das jetzt passiert ist in der neuen Sechsten, der hat, äh, die Anna, die hat eingeladen (.) und das war noch, ähm, ich glaub in der ersten Woche, glaub ich, war das gewesen (1), bevor wir richtig angefangen haben, irgendwie (.) jedenfalls hat sie eingeladen, haben wir im Garten gesessen bei ihr und haben über ihr Team, also über ihre Klasse gesprochen, sie hat also im Einzelnen erzählt, was sie getan hat für die Schüler, die da problematisch sind, das wurde also alles durchgekaut, ich kannte die ja noch gar nicht wirklich (.) und das war eigentlich so 'n gemütliches Beisammensein mit der Möglichkeit, sich mit den Schülern auseinanderzusetzen, ja (.) und das war vor, bevor wir richtig angefangen haben im neuen Schuljahr, lief das schon ab, und das fand ich eigentlich gut

Df: Wir machen auch im Achten so 'ne richtige Teamsitzung nicht, aber so, es findet doch 'ne massive Kommunikation statt zwischen den, ähm, Lehrern, die hauptsächlich drin unterrichten

Gm:                    ↳Ja

Df: also so die Einflieger, die jetzt mal Computerkurs machen oder so was weniger, das ist hauptsächlich wirklich das Hauptteam, ne, mit den Hauptfächern, und Klassenlehrer und so weiter (.) das ist aber inzwischen schon so eingespielt, dass man auch gar nicht mehr so viel machen muss, ja (.) die Problemfälle sind bekannt (.) das ist, teilweise haben wir viel agiert, agieren weiter, und bringen das jetzt auch mit Schulleitung, teilweise wird mit der Schulleitung inzwischen schon weitergearbeitet, sodass wir die Problemfälle irgendwo in die richtige Richtung bringen (.) ist halt immer 'ne Zeitfrage auch, es dauert halt auch immer alles, das geht halt auch nicht von jetzt auf nachher (.)

Y1: Mhm mhm

Df: Also (.) da kann ich mich jetzt eigentlich nicht beklagen, auch in den ganzen letzten Jahren auch nicht, in allen anderen Klassen, die ich gehabt hab, war das immer auch ähnlich gewesen (.) dass wir da immer auch in kürzester Zeit über wichtigste Dinge abgesprochen haben, und wenn's zwischen Tür und Angel war (.) ja (.) da sind ja Blätter teilweise, das das das, jetzt kam wieder die LRS-Geschichten, kannst du das entsprechend, äh, kopieren dann, das ging dann in die Fächer rein, das war dann auch abgeklärt (.) da geht viel über Kopien, schriftlich, die Schüler, jene Schüler, was tun wir da, aha, mhm, geht weiter, ja (.)

Y1: Mhm

Df: Also ich denke mal, wir sind ja auch alle erfahren genug, solche Dinge ziemlich schnell abzuhandeln auch (.) außer es sind echte Problemfälle, wo wir dann das Jugendamt einschalten müssen oder weiß der Geier irgendwas, ne

- Df: Also unter Kollegen wird übern Jahrgang viel über E-Mail gemacht (.) kommt also, seitenweise kommt, so teilweise auch, äh, Vorschläge, Unterrichtseinheiten, und so weiter kommen alle über E-Mail (.)
- Jm: Also ich erleb's eher so auch im ausgewogenen Verhältnis zwischen Mail und dass was im Fach manchmal liegt (.) manchmal läuft's dann auch sogar parallel (.) doppelt gemoppelt hält halt eben besser (.) dass manche Informationen dann noch mal in der anderen zusammengefassten Form dann noch mal im Fach liegen (.) und bei Mails, natürlich, klar, manches liest man dann auch schon gar nicht mehr so aufmerksam, und vielleicht liegt's daran, dass dann das auch noch mal im Fach liegt (.) dass man dann doch mal 'ne Situation hat, 'ne andere Zeit auch, sich dann das tatsächlich noch mal durchzulesen (.) ich bin dann auch manchmal einer, der (.) auf den letzten Drücker dann irgendwann mal, ach ja da, kurz bevor dann dieser Termin anliegt da, jetzt schaut du doch noch mal nach (.) und wenn du's halt eben nicht mehr irgendwo abgeheftet hast, dann gehst du noch mal schnell dann die Mails durch, ob da noch mal irgendwo was war
- Df: <sup>L</sup>Also bei uns läuft ja vieles über die Mail, und dann kommen immer die einzelnen Kollegen setzen dann immer rein, dann kommen immer die Re-Antwort, die Antwort, die Antwort, die Antwort, die Antwort, die Antwort, da hat jeder irgendwo immer seinen Kram noch dazu beigetragen, das kannst du gar nicht überlesen @(.)@
- Y1: Mhm
- Jm: Ach so nee, das, da hab ich ja noch Glück (.) bisher
- Df: <sup>L</sup>Nein, das ist aber auch sehr informativ, weil, ähm, die ganzen Termine, die da abgesprochen werden, auf die Art und Weise, wir treffen uns dann auch gar nicht so viel, ja (.) und da steht es dann trotzdem (.) das steht dann einfach, ne
- Gm: Aber die Schule, von der Schule selbst, also von den Höheren, Direktor oder sowas, kommt wenig über E-Mail (.) Herr Westernhagen macht dann so Fortbildungsangebote (.)
- Df: Ja
- Gm: Die gibt der weiter per E-Mail an alle, das macht der regelmäßig, sehr, ne (.) aber sonst kommt eigentlich wenig

- Gm: [...] als ich angefangen hatte hier, gab's noch kein OrgaTec (.) und da gab's 'ne Liste von allen Schülern, und da wurde wirklich jeder Schüler besprochen, also die waren extre::m lang, die Notenkonferenzen hier (.) aber auch sehr, also du hast Informationen bekommen, die du das ganze Jahr nicht bekommen hast, vielleicht eine Sichtweise eines Lehrers, die über den Schüler, und es wurde über jeden Schüler gesprochen (.) jetzt ist es OrgaTec (.) und jetzt haben wir's taktiert, sozusagen, die Konferenz bei den Kleinen dauert, glaub ich, fünfzehn oder zwanzig Minuten pro Klasse, und vorher hängen aber die Listen ein paar Tage lang im Lehrerzimmer aus
- Yl: Ja
- Gm: Mit den Namen und den Noten und auch den Fächern, und auch die Quersumme vom Sozialverhalten, und dann kann ich als Lehrer ein B machen, hinter die Schüler, ein Beratungsbedarf, und nur bei den Schülern, wo ein B hinten dran steht, die werden dann in diesen zwanzig Minuten besprochen, der Rest nicht mehr (.) also man guckt sich das vorher an (.) alles klar, meine Note, stimmt die, ja, will ich was über den Schüler wissen, und dann wird (.) es hat die Sache erleichtert, hat's verkürzt auf jeden Fall, und jeder kann ja seine Bs hinmachen, wo er will, ja, wenn man nachher jetzt überall Bs hinmacht, dann müssen danach alle Schüler besprochen werden, und wenn nicht, ist ja die Konferenz schon nach fünf Minuten zu Ende, wenn's keine Fragen gibt, oder keinen Redebedarf für die Klasse
- Jm: Ist selten, aber
- Df:                    LJa aber
- Gm: Kommt selten vor, aber es ist schon wesentlich kürzer, weiß nicht, du hättest ja wahrscheinlich noch
- Df:                    LIch kenn das auch
- Gm: also vor zwölf Jahren gab's die Konferenzen, die waren ewig, ja, aber auch interessant teilweise und auch harte Verhandlungssache, bei Abschlüssen zum Beispiel, und gab's halt keine Unterstützung von
- Zf:                    LDa hatten wir 'ne andere Stufenleitung damals, daran lag das
- Gm:                    LAuch, auch, das liegt aber auch an den Medien (.) du hast es ja vorher nicht gewusst, du hast es ja erst an dem Tag erfahren, als Konferenz war, und jetzt kannst du ja vorher die Listen dir angucken, ne
- Zf:                    LStimmt (.) stimmt

Df: *Jaja, aber du hattest die Notenliste gehabt, da haste die Noten eingetragen, da haste ja gesehen, was normalerweise da ablief (.) was jetzt normalerweise immer mal wieder vorkommt, sind ja Teamsitzung, ja, wo man sich als Team zusammensetzt, gerade am Anfang, wenn die Schüler relativ neu sind, und über einzelne Schüler spricht, oder wenn's sehr problematisch wird, dass man 'ne Teamsitzung einberuft,*



- Y1: *Mhm mhm (3) äh wir hatten vorhin schon mal den Schulserver, den Public-Ordner an::gesprochen, tauschen Sie viel so Material (.)*
- Gm: *↳Kein Thema @(. )@*
- Y1: *untereinander aus, also nutzen Sie das, äh, für sich*
- Gm: *↳Gestern erst @(. )@*
- Jm: *Ja, gestern, gut, das war aber offline halt*
- Gm: *↳Ja, das war offline @(. )@*
- Jm: *und das hatte sich auch so ergeben, also (.) ich muss sagen, ich hab auch vorhin bei dem Gespräch schon an den Publisher gedacht (.) und ähm (.) ich weiß gar nicht mal, wie das geht, wie man da was reinstellt, und ich hab einmal 'ne Version von jemandem gehört von jemanden, der hat gesagt, der hätte was in den Publisher gestellt und am nächsten Tag war's fort (.) weil der*
- Df: *↳Ich hab noch nie was reingestellt, ich hab immer nur (.) geschnorrt @(. )@*
- Jm: *↳Ich auch nicht*
- Gm: *Ich war da auch glaub ich noch nie drin (.) @(. )@ also vielleicht @(einmal)@*
- Df: *↳Ja ich hab ja einfach (.) also es waren 'n paar Sachen schon drin, die fand ich halt grad für meine Fächer interessant, aber (.) wie man was reinstellt, da bin ich*
- Jm: *↳Und es ist noch nicht mal systematisiert*
- Df: *überfordert, du musst es ja eh digital, du musst ja alles digital dann auch haben (.) vorher kannst du's nicht reinstellen (.) und ich hab nix digital, so für mich*
- Jm: *↳Ja, ach so (.) ich hab immer gedacht, das wär noch mal was, so'n öffentliches Fach, wie es bei uns halt eben im Lehrerzimmer steht, wo eben halt nur (.) so fächerorientiert halt irgendwelche Materialien mal reinlegen kann, und jeder kann sich's rausnehmen, wer's will, und dann hab ich das hier mal gemacht auf Empfehlung und war erst mal total (.) äh (.) irritiert darüber, dass das so ein wahlloses Durcheinander von Ordnern ist (.) da steht nur Anja drauf, aber du*

weiß halt jetzt nicht (.) was verbirgt sich dahinter

Df: ↳Nee nee, du weißt nicht was da drin ist, ja:

Jm: und hab mich dann da durch alles geklickt, war noch, Gott sei Dank, auch wiederum froh, dass es noch nicht so viel ist (.) aber ansonsten hab ich gedacht schade, ist so'n vernachlässigtes Ressort

Df: ↳Ja, ist es auch, ja

Jm: weil vieles läuft doch wieder so zwischen den Fluren ab (.) hör mal, ich hab da jetzt grad so'ne Klasse mit so den-und-den Leuten und (.) hab das-und-das Fach, haste da Material vielleicht zufällig dafür, und so weiter, und dann (.) wird das halt eben so sich da zugeschoben, aber

Df: Also wir haben aber auch schon mal Materialbörsen veranstaltet, ne (.) das heißt, der Jahrgang drüber gibt sein Material in den-und-den Fächern (.) also jetzt hauptsächlich GL ist das halt auch so'n bisschen, ne, so diese (.) die anderen kommunizieren noch' bisschen anders, gibt das dem Jahrgang drunter (.) so am Ende vom Schuljahr (.) das war schon mal 'ne Möglichkeit, wir haben aber auch schon Folgendes gemacht, nach dem Motto, welche Themen stehen an (.) wer bereitet was vor für den Jahrgang

Gm: Ja

Df: Ich mein, das find' ich, also diese Situation, dass ich von zu Hause aus auf OrgaTec zugreifen kann

Gm: ↳Ja, das ist schon gut

Df: von meinem eigenen Rechner (.) dass ich da in aller Ruhe, weil ich vielfach in der Schule keine Ruhe hab, irgendwas zu machen, außerdem dauert das teilweise ewig bis die Dinger mal irgendwo sich eingeloggt haben (.) und wenn ich das so in aller

Ruhe von zu Hause mach, stell ich mir meinen Kaffee nebendran, ne (.) und geh dann so, mach meine Noten durch, kann meine Klassenkonferenz bearbeiten, und all dass was jetzt vom Zeugnis, das find ich 'ne unheimliche Arbeitserleichterung, find ich gut, kann auch dann anfangen zu telefonieren, wenn die Kollegen mal zu Potte kommen und ihre Noten ver-, oder was vergessen haben, was halt jedem passieren kann, wo ich dann also frag, hier, kannst mal und überhaupt, da fehlt noch was (.) und früher hab ich dann meine Liste gehabt, meine Zeugnisliste und bin dann ewig immer den Kollegen hinterher geschlurt, ne (.) und hab versucht, dass die das endlich eingetragen haben, spätestens kam's dann auf der Konferenz, und jetzt ist es eigentlich (.) das System wird aber geschlossen, ja (.) irgendwann ist tatsächlich Ende

Gm: Gibt 'ne Deadline (.) für

Df: <sup>L</sup>Aber eigentlich klappt's ganz gut (.) es gibt 'n paar Ausnahmen immer noch, aber es wird immer weniger, ne, ich mein am Anfang war's ja so, dass viele Kollegen auch gar nicht damit umgehen konnten mit dem OrgaTec-Programm (.) oder auch mit den Computern, einfach

Gm: <sup>L</sup>Die sterben aus, quasi, also diese Lehrer @(. )@

Df: ja, also wo'n Computer angeht, wussten sie dann noch, aber der Rest ging dann nicht mehr, das haben sie auch so gesagt (.) aber das wird immer weniger, und ich find's 'ne Arbeitserleichterung, also ich kann gar nicht verstehen, dass man das auch nicht mit den, viele Kollegen sich weigern mit den Fehldaten das zu machen, weil für mich als Klassenlehrer ist es auf alle Fälle die einfachere Version (.) ich krieg das nicht mit (.) oder wenn mir dann einer Fehldaten reinlegt, ja 'tschuldigung, ich kann's nicht eintragen (.) ja (.) weil ich kann ja nicht über den Account von jemandem reingehen, also das müsst ihr schon selber tun (.) oder so sagen, ja, ich mach das nicht überhaupt und, warum nicht, ich versteh's nicht, weil es ist wirklich 'ne einfache Version, man klickt das ja nur an, ist ja gut

- Gm: *Das ist der Vorteil von E-Mail generell, oder von Technik, du kannst ja auch selbst die Zeit bestimmen, wann du antwortest (.) innerhalb eines gewissen Toleranzzeitraums sozusagen*
- Df: *↳Ja*
- Gm: *Bei allen anderen Sachen bist du eigentlich, gezwungen, direkt zu reagieren, weil anrufen (.) selbst bei Fächern, also ich hab letztes Jahr die Auflage bekommen vom Direktor, zweimal zu Tag ins Fach zu gucken, und das auch zu leeren bis Schulende (.) das macht auch nicht jeder, mach ich auch nicht immer, aber (.) das ist schon unmittelbarer, anrufen und Fach, ja (.) da kann man nicht drüber hinweg, sozusagen (.) man kann nicht sagen, ich hab's nicht gesehen, ich hab keine Zeit gehabt, das zu beantworten (.) bei E-Mails hast du eigentlich (.) na, zwei Tage Zeit, sag ich mal*
- Jm: *Ja, Kehrseite ist aber noch, wenn du halt erreichbar bist, äh Quatsch, wenn du überall hin telefonieren kannst, heißt das auch, dass du jederzeit allzeit bereit erreichbar bist*
- Gm: *Sag ich ja, das ist das, ja (.) der Vorteil von E-Mail, würde ich so sagen (.) du hast mehr Ruhe zum Nachdenken und zu überlegen, wie du reagierst, sozusagen*
- Df: *Und wenn man noch mal drauf eingeht, noch mal die Kommunikation, wie hat es sich verändert, das ist einfach (.) ähm (.) alles viel genauer geworden (.) durch den Einsatz der (.) Computer, der Programme, die jetzt entstanden sind, kann man einfach expliziter arbeiten (.) das war halt natürlich vorher viel chaotischer (.) ja (.) muss man einfach so sagen (.) überhaupt an jemand ranzukommen (.) aber wie du sagst, dass man viele (weg-), zu dieser Gruppierung hab ich irgendwie nie gehört, ja (.) äh dass man untereinander da sich getroffen hat und so weiter, das kann durchaus sein, da gab's ja wirklich feste Gruppierungen, die haben da, ob sie Karten gespielt haben oder sonst irgendwas gemacht haben (.) das kann ich jetzt nicht nachvollziehen, weil ich hab Kindererziehung getrieben zu dieser damaligen Zeit und (.) hab für so Sachen keine Zeit gehabt, ne*
- Y1: *Mhm (.) ja*
- Gm: *Aber das:: das gab's alles*
- Df: *Jaja, das ist klar, es gab wirklich so (.) aber irgendwie ist das an mir vorübergegangen (.) das hab ich alles nicht richtig mitgekriegt, ne, da hab ich einfach den Kopf mit anderen Sachen voll gehabt*
- Y1: *Ja, ja*
- Df: *Aber ich finde jetzt so von den Möglichkeiten die man hat, mit E-Mail, mit Telefon, mit Dingsbums und was auch immer alles hat, das find ich ein relativ angenehmes Arbeiten (.) ich muss auch nicht immer direkt auf die Leute zugehen müssen (.) es geht auch mal so*

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Welling, S., Breiter, A., Schulz, A.: Mediatisierte Organisationswelten in Schulen – Die Waldschule in A-Stadt: Die Gruppe Buche

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos/welling\\_breiter\\_schulz\\_buche\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/welling_breiter_schulz_buche_1_ofas.pdf), Datum des letzten Zugriffs 23.08.2017